

Schweizerischer Kunstmäärer: erhältlich
Bestellung: <http://gsk.ch/de/berguenbravuogn.html>

Reformierte Kirche

Erb. 1188, neuer Chor, Schiffsdecke und Turmhelm um 1500; Renov. 1891 und 1930 durch Schäfer & Risch; Rest. des Chors 1978, des Turms 1988–90. An der S-Seite des Schiffs roman. Turm mit einfachen und gekuppelten Rundbogenfenstern; Teilsäulchen mit attischen Basen und Würfelkapitellen; achteckiger spätgot. Spitzhelm über Wimpergen; an der W-Wand verblasstes Christophorusbild 15. Jh., gesichert 1980. Über dem rundbogigen W-Portal zweiläufiger Emporenaufgang

Im roman. Schiff eine der beachtlichsten **Holzleistendecken** der Bündner Spätgotik mit ausserordentlich reich geschnitzter und schablonierter Ornamentierung; auf den Holzschilden Monogramm Christi und bischöfliches Wappen. Im spätgot. Polygonalchor Rippengewölbe; die Masswerke der Spitzbogenfenster rekonstr. 1978; die zwei Glasscheiben mit den hll. Florinus und Peter sind Kopien, die Originale aus der M. 14. Jh. im Rätischen Museum Chur.

Bedeutender **Freskenzyklus** eines oberital. oder Südtiroler Meisters um 1500, ein für den nördl. Teil Graubündens seltenes Beispiel einer stilistisch der ital. Frührenaissance verpflichteten Wandmalerei; stark erneuert 1930: an Chorbogenwand Verkündigung; an den Schiffswänden Passionszyklus und die Apostel, über den Fenstern das apokalyptische Lamm und Monogramm Christi; Bildfelder der O- und S-Wand durch Borten aus Akanthusmotiven zwischen Rosettenmedaillons gerahmt; als oberer Abschluss von W- und N-Wand friesartige Borte aus Laub- und Fruchtgirlanden zwischen zwölf Medaillons mit Prophetenköpfen. Polygonale Kanzel dat. 1735, Schalldeckel mit Intarsien; Emporenbrüstung 1744; übrige Ausstattung 1930. Orgel 1979. An westl. Aussenwand Grabtafel für Peter Jecklin v. Hohenems, gest. 1619.

Kontaktadresse zu Informationen zum KGS-Inventar:

Bundesamt für Bevölkerungsschutz, Fachbereich Kulturgüterschutz
Monbijoustrasse 51A, 3003 Bern, 031 322 51 56
www.kulturgueterschutz.ch

